

Sommerlicher Glast

Autor(en): **Birken, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **23 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE**

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE
A MONTHLY

August / Août / August

Nr. 8

XXIII. Jahrgang/Année/Year

Sommerlicher Glanz

*Denkst du noch des Glanzes jener Tage?
Wie ein Königmantel hüllte er uns ein.
Fern von Jauchzen, ferner noch von Klage,
Göttern ähnlich, ohne Wunsch und Frage,
glühten leuchtend wir in sommerlichem Schein.*

*Leise atmend, in verträumten Wellen,
schimmernd lag der See in silberblauem Glanz.*

Weisse Wolken schwebten hoch im Hellen.

*Bunte Schmetterlinge und Libellen
hielten still auf unsern braunen Körpern Rast.*

*Erdbeerduft und Ruch von Heu und Tannen,
Wind und Vogelstimmen sanft in jedem Baum —*

*sonnengoldne Feuerströme rannen,
glückdurchglühte Zauberspäne spannen . . .*

Sag mir, war nicht alles doch vielleicht nur Traum?

Heinz Birken, Berlin.



Zeichnung von H. Bauer, Hannover.